

ENGLISH VERSION BELOW

Informationen zur Verfahrensordnung

Gemeinsam mit unserer Rechtsabteilung und den zuständigen Fachabteilungen prüfen wir alle Meldungen auf mögliche Verstöße gegen unseren Code of Conduct (Verhaltenskodex) sowie gegen das Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (das sog. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz). Nach einer erfolgreichen Meldung erhalten Sie von uns zunächst eine Eingangsbestätigung. Anschließend validieren und bewerten wir Ihren Hinweis, indem wir weitere Informationen beschaffen (z.B. bei unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern), um substantiierte Kenntnisse über den gemeldeten Sachverhalt zu erhalten. Liegt nach Ablauf der ersten Untersuchungen ein konkreter Verdacht auf einen Verstoß vor, werden wir tiefergehender Untersuchungen vornehmen (z.B. Durchführung eines Audits vor Ort). Stellen wir aus den Untersuchungsergebnissen einen Verstoß fest, definieren wir geeignete Korrekturmaßnahmen und setzen diese um. Informationen über das Ergebnis der Untersuchungsmaßnahmen sowie über die Auswirkungen der getroffenen Maßnahmen werden wir Ihnen unverzüglich mitteilen.

Potenzielle Verstöße gegen unseren Code of Conduct oder gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz können u.a. sein: Menschenrechts- und/oder Umweltverletzungen, wie z.B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, alle Formen von Sklaverei, Ungleichbehandlung von Beschäftigten aufgrund von z.B. Behinderung, Alter, Geschlecht, Religionszugehörigkeit etc., Gewässerverunreinigung, Luftverunreinigung.

Wir erhalten Meldungen über mögliche Verletzungen, die sowohl in unserem eigenen Geschäftsbereich stattfinden als auch durch unsere unmittelbaren sowie mittelbaren Zulieferer verursacht werden.

Die Bearbeitungsdauer Ihrer Meldung kann variieren und hängt vom Grad der Verletzungen ab. Selbstverständlich verarbeiten wir schwerwiegende Verstöße unverzüglich und halten Sie informiert.

Bitte achten Sie bei der Formulierung Ihrer Meldung darauf, dass Sie uns so viele Informationen wie möglich über den Sachverhalt übermitteln. Außerdem hoffen wir, dass Sie für weitere Fragen im Rahmen unserer Ermittlungen zur Verfügung stehen, um den Vorfall bestmöglich validieren und bewerten zu können und dementsprechend angemessene Maßnahmen treffen zu können.

Vertraulichkeit und Datenschutz

1. Verantwortlicher für den Datenschutz

NFG WEST GMBH
Robert-Bosch-Straße 17
33334 Gütersloh

Telefon: 0421 2029-0

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer: Carsten Kurp

Registergericht:
Amtsgericht Gütersloh

Registernummer:
HRB 9159

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
E-Mail: datenschutz@nfg-gruppe.de

2. Kategorien personenbezogener Daten und Zweck der Datenverarbeitung

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten, die Sie im Rahmen der Kontaktaufnahme angeben, richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen und nach Maßgabe dieser Datenschutzerklärung.

Ihre Emailadresse, sowie Ihren Namen und Vornamen benötigen wir, um Ihren Hinweis bearbeiten zu können. Die Kontaktaufnahme zu uns ist stets freiwillig. Wir erheben, speichern und nutzen Ihre Daten zum Zwecke der von Ihnen gewünschten Kontaktaufnahme, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Die von Ihnen übersandte Mitteilung wird ausschließlich von der Compliance-Abteilung bearbeitet in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung „Strategischer Einkauf“.

Ihre Angaben werden zum Zwecke der von Ihnen gewünschten Kontaktaufnahme gespeichert.

3. Empfänger von personenbezogenen Daten

Sofern es zur Aufklärung des Sachverhalts erforderlich ist, können personenbezogene Daten an einzelne Personen der NFG oder – sofern diese vom betreffenden Sachverhalt ebenfalls betroffen sind – an deren Tochtergesellschaften im erforderlichen Umfang weitergeleitet werden. Jede Person, die Zugang zu den Daten erhält, ist zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass dies zu Zwecken der Strafverfolgung erforderlich ist. Sofern gesetzliche Bestimmungen oder Anordnungen staatlicher Organe dies erforderlich machen, können personenbezogene Daten an diese herausgegeben werden.

4. Dauer der Datenspeicherung

Personenbezogene Daten werden für die Dauer aufbewahrt, die zur Aufklärung und abschließenden Beurteilung des Hinweises notwendig ist. Nach Abschluss der Untersuchungen werden die personenbezogenen Daten innerhalb einer angemessenen Frist von regelmäßig 1 Monat und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Im Falle der Einleitung von gerichtlichen und/oder disziplinarischen Verfahren kann eine Aufbewahrung bis zum Verfahrensabschluss bzw. bis zum Ablauf von Rechtsbehelfsfristen erfolgen. Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit grundlos abgegebenen Hinweismeldungen werden unverzüglich gelöscht.

5. Automatisierte Entscheidungsfindung

Im Rahmen des Hinweisgebersystems findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO statt.

6. Betroffenenrechte

Als Betroffener haben Sie das Recht auf Auskunft der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten zu. Die Identität des Hinweisgebers bleibt von diesem Auskunftsrecht grundsätzlich ausgenommen. Sofern durch die Wahrnehmung dieses Rechts die Sachverhaltsaufklärung oder die Sicherung erforderlicher Beweise gefährdet ist, ist es der NFG gestattet, dem Recht erst zu einem späteren Zeitpunkt zu entsprechen. Sie haben darüber hinaus bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, unrichtige Daten korrigieren, ändern, sperren oder löschen zu lassen. Weiterhin steht Ihnen jederzeit ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu. Anfragen zur Ausübung der Betroffenenrechte nach Art. 15-21 DSGVO kann die betroffene Person an die E-Mail-Adresse: datenschutz@nfg-gruppe.de richten oder per Post an:

An den Datenschutzbeauftragten
An der Riede 1
28816 Stuhr

Weitere Informationen über Ihre Rechte und Ansprüche aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) entnehmen Sie bitte der allgemeinen Datenschutzerklärung der NFG unter: <https://www.nfg-gruppe.de/datenschutz>

Information on the rules of procedure

Together with our legal department and the according specialist departments, we review all reports and check whether our Code of Conduct and/or the Act on Corporate Due Diligence Obligations for the Prevention of Human Rights Violations in Supply Chains (Supply Chain Due Diligence Act) have been violated. You will receive a notification after successfully submitting the application form. Subsequently, we will validate and evaluate your report by collecting further information (e.g., through our employees or business partners) to obtain substantiated knowledge of the reported situation. If there is a concrete suspicion of violation after our first investigations, we will undertake further investigations (e.g. by on-site audits). If the results of these investigations prove that a violation has indeed occurred, we will define appropriate corrective measures and apply these. We will immediately inform you about the results of our investigation as well as the measures taken and their results.

Potential violations against our Code of Conduct or against the Supply Chain Due Diligence Act are for instance: violations against Human Rights and/or the environment, such as child labor, forced labor, all forms of slavery, unequal treatment of employees because of disabilities, age, gender, religion, etc., water or air pollution.

We receive reports about potential violations in our own business area as well as our direct and indirect suppliers' business areas.

The time needed to process your report may vary depending on the severity of the alleged violations. Severe violations will be processed with highest priority, and we will keep you informed.

When submitting your report, please provide as much information as possible. Please also be available for further questions during our investigations. This way, we can achieve the best results and can take appropriate measures.

Confidentiality and Data Protection

1. Responsible for data protection

NFG WEST GMBH
Robert-Bosch-Straße 17
33334 Gütersloh

phone: +49 5241 9944-787

Authorized Managing director:
Carsten Kurp

Register Court:
Amtsgericht Gütersloh

Register number:
HRB 9159

Contact details of our data protection officer
E-Mail: datenschutz@nfg-gruppe.de

2. Categories of personal data and purpose of their data processing

Collecting, processing, and using your personal data, that you submit with this form, complies with legal requirements and this data protection declaration. Your establishment of contact with us is always voluntary. We collect, save and use your data to get in contact with you, according to art. 6 (1) lit. f GDPR.

The report you submit, will exclusively be processed by our Compliance department in cooperation with the specialist department "Strategic Procurement".

Your personal data will be saved for the purpose of establishing contact as requested.

3. Recipient of personal data

As long as it is necessary in order to resolve the matter, personal data can be forwarded (to the required extent) to individuals within the NFG or – if they are also concerned – to its subsidiaries. Every individual with access to these data, is obliged to confidentiality.

Further disclosure or other transfer of your personal data to third parties will not take place, except for law enforcement purposes. If legal requirements or directives of government bodies request your personal data, they will be disclosed with them.

4. Duration of data storage

Personal data will be stored for the duration needed to resolve and evaluate the submitted report. After the completion of the investigations, personal data will be deleted within a period of one month, according to legal provisions. In case of the introduction of legal and/or disciplinary proceedings, personal data can be stored until the closure of mentioned proceedings. Personal data related to invalid reports will be deleted immediately.

5. Automated decision-making

In the scope of this whistleblower system an automated decision-making does not take place according to art. 22 GDPR.

6. Rights of the persons affected

As an affected person, you have the right to request your personal data stored with us. The whistleblower's identity remains unaffected by this. If exercising the right to resolution puts fact-finding or the preservation of necessary evidence at risk, the NFG is entitled to comply with this law at a later time. Furthermore, when legal preconditions are present, they have the right to let wrong data be corrected, changed, closed or deleted. You continue having the right to appeal with the responsible supervisory authority for data protection

Requests to exercise the right of persons affected according to art. 15-21 GDPR can be addressed via e-mail datenschutz@nfg-gruppe.de or via mail to

To the Data Protection Officer
An der Riede 1, 28816 Stuhr

Further information on your rights and remedies resulting from the GDPR can be found in the General data protection declaration of the NFG (<https://www.nfg-gruppe.de/datenschutz>).